

Personalverleih – eine Ergänzung des Teams

Der Einsatz von temporären Mitarbeitern im Personalverleih hat sich in den letzten Jahren auch in der Informatik-Branche stark verbreitet.

Es gibt viele gute Gründe, mit temporären Fachkräften zu arbeiten, anstatt Mitarbeiter fest anzustellen. Seien Sie aber auf Rückfragen vom Einkauf oder vom Personalbüro gewappnet, und stellen Sie sich vorgängig folgende Fragen:

- Kann ich die Person auch im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrages einstellen? Damit bringt man den Mitarbeiter näher an die Firma.
- Kann ich die Dienstleistung im Rahmen eines Projektes vergeben? Damit kann ein Teil des Risikos ausgelagert werden.

Sie haben sich nun dazu entschlossen, Ihr Team mit temporären Arbeitskräften zu verstärken. Im Folgenden sind einige Punkte, die Sie beachten sollten:

Einsatzdauer

Für kurze Einsätze lohnen sich nur klar strukturierte Aufgaben (z.B. Aufsetzen von PCs). Sobald eine detaillierte Einführung nötig ist, lohnen sich in der Regel Einsätze von drei Monaten oder mehr.

Verträge

Ein Einsatzvertrag für den Personalverleih kann grundsätzlich von allen Parteien (Mitarbeiter, Verleiher, Kunde) innert kurzer Frist gekündigt werden.

Der Kunde erhält damit genug Flexibilität, um bei tiefer Auslastung die Ressourcen zu reduzieren. Gleichzeitig erhalten Verleiher und Mitarbeiter aber auch die Möglichkeit bei besseren Angeboten zu einem anderen Kunden zu wechseln.

Wählen Sie daher Entschädigungen, Kündigungsfristen und Vertragsdauer so aus, dass es für alle Seiten stimmt.

Rekrutierung

Kurzfristige Einsätze

Erstellen Sie eine Liste der notwendigen Fähigkeiten. Es geht üblicherweise um «Serien-Arbeit». Daher ist es wichtig die Anforderungen auf das Notwendige und wichtige zu beschränken.

In der Regel kann man sich – ohne Interviews – auf die Einschätzung des Verleihers verlassen.

Die Personen, die in diesen Aufgaben mitwirken sind grundsätzlich schnell austauschbar.

Mittel bis Langfristige Einsätze

Erstellen Sie ein Job-Profil wie für einen internen Mitarbeiter. Es gilt die Unterlagen der Kandidaten zu prüfen und auch mit ihnen Interviews durchzuführen. Diese dürfen durchaus auch via Skype stattfinden.

Binden Sie das Team ein: die Kandidaten müssen ins Team passen und von diesem akzeptiert werden.

Die Personen, die in diesen Aufgaben mitwirken sind in der Regel nur mit Aufwand austauschbar.

Wechsel zum Kunden

Es sollte als Teil des Vertrages zwischen Verleiher und Kunde bestimmt werden, zu welchen Konditionen ein temporärer Mitarbeiter direkt vom Kunden angestellt werden kann.

Malaxit ermöglicht den Mitarbeitern nach normaler Kündigungsfrist ohne Einschränkungen oder Kosten zum Kunden zu wechseln. Wir freuen uns, wenn einer unserer temporären Mitarbeiter eine Festanstellung erhält.

Rechtliches

In der Schweiz sind Personalverleih Mandate nur erlaubt, sofern die temporären Angestellten beim Verleiher angestellt sind.

Sogenannte «Kettenverträge» bei welchen die temporären Angestellten durch den Verleiher von einer Dritt-Firma ausgeliehen werden, sind nicht erlaubt. Stellen Sie als Kunde sicher, dass dies korrekt abläuft! Ein finanzielles Risiko kann für Sie nahezu ausgeschlossen werden, aber es können erhebliche Aufwände entstehen.

Risiko

Als Auftraggeber im Personalverleih haben Sie die Weisungsbefugnis gegenüber dem Mitarbeiter. Das heisst, dass Sie die Aufgaben und Tätigkeiten des Mitarbeiters bestimmen und ihn / sie auch überwachen müssen. Für Fehler, die ein temporärer Mitarbeiter in diesem Rahmen begeht müssen Sie als Weisungsbefugter geradestehen.

Dies ist ein fundamentaler Baustein des Personalverleihs und kann nicht wegbedungen werden.

Kosten

Die Kosten-Kalkulation ist abhängig von vielen Faktoren wie Alter der Mitarbeiter, Anzahl der Ferienwochen, Militärdienst usw.

Ein Vergleich von Stundenlöhnen und verrechnetem Ansatz ist auch schwer, da Ferien-Anspruch, Versicherungen und BVG unterschiedlich einfließen.

Ein Musterbeispiel:

IT Mitarbeiterin, 30-jährig, 5 Wochen Ferien, 1 Woche Ausbildung, 100% Pensum, kein Militärdienst, langfristiges Engagement:

Jahreslohn der Mitarbeiterin:	70'000.- CHF
Stundenansatz für den Kunden bei Malaxit:	52.- CHF
Jahreskosten für den Kunden ca.:	90'000.- CHF

Temporäre Mitarbeiter sind tendenziell teurer als Interne, da sie ein höheres Risiko tragen müssen, und da Malaxit selbstredend auch eine Marge benötigt.

Transparenz

Es geht um Geld und es geht um Personal. In diesen Bereichen lohnt es sich gegenüber Kunden und Mitarbeitern transparent zu sein.

Wir von Malaxit zeigen unseren Kunden und Mitarbeitern unsere Kalkulation auf. Dies schafft ein Umfeld des gegenseitigen Vertrauens; die Erfahrung hat gezeigt, dass dieses Vorgehen erfolgreich ist.

Wir haben mehrjährige Erfahrung mit Personalverleih / temporären Mitarbeitern in der IT.

Wir unterstützen Sie gerne, sofern auch Sie temporäres Personal im Bereich Informatik benötigen – transparent und offen!

Kontaktieren Sie uns!

Malaxit AG
Länziweg 1
5034 Suhr

+41 62 842 48 70
info@malaxit.ch